

Wochenendseminar des Arbeitskreises der Schwerbehinderten, IG Metall Bruchsal, 30. Juni bis 01. Juli 2012 in Göttelfingen-Seewald



Zu ihrer jährlichen Weiterbildung und Klausur ihrer Arbeit trafen sich am 30. Juni 2012 10 Mitglieder des Arbeitskreises der Schwerbehinderten der IG Metall Bruchsal. Schon traditionell im Hotel „Traube“ in Göttelfingen-Seewald. Dort waren die Bedingungen für die Arbeit wieder optimal.

Rainer Wacker von der IG Metall Bruchsal ging in seinem Vortrag zu Beginn auf die kurz zuvor beendete Tarifrunde ein. Weiter stellte er aktuelle **Urteile im Schwerbehindertenrecht** vor.

Seminar für Schwerbehindertenvertreter 30.06. - 01.07.2012
in Seewald - Göttelfingen



GEWENSAUSTRICH
GROSS LEBEN



Aktuelle Urteile im Schwerbehindertenrecht



? Kündigungsschutz von schwerbehinderten Arbeitnehmern gegen betriebsbedingte Kündigungen gestärkt

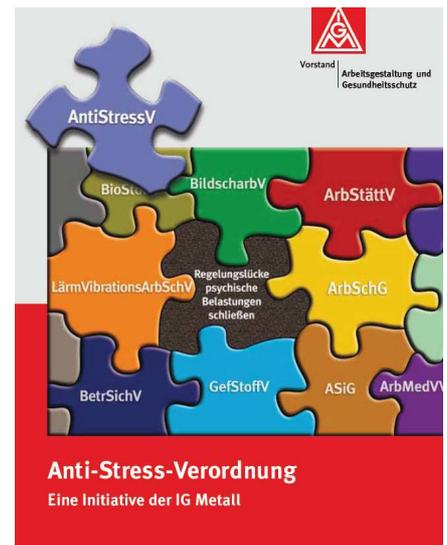
Arbeitgeber sind verpflichtet, schwerbehinderten Arbeitnehmern behindertengerechte Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, wenn dies im Betrieb möglich ist.

Dass Arbeitgeber nicht so ohne weiteres beschließen können, diese Stellen wieder zu streichen und dem schwerbehinderten Arbeitnehmer daraufhin betriebsbedingt zu kündigen, zeigt eine aktuelle Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg.

Die unternehmerische Entscheidung einen leistungserfüllenden Arbeitsplatz in Wegfall zu bringen, erweist sich dann als unsachlich bzw. willkürlich, wenn der Arbeitgeber aus § 81 Abs. 4 SGB IX gleich wieder verpflichtet wäre, einen solchen zu schaffen.

[Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg, Urteil vom 30.03.2010, 7 Sa 58/10](#)

Weiter stellte er eine Initiative der IG Metall vor. Eine sogenannte **Anti-Stress-Verordnung** soll nach Möglichkeit von der Bundesregierung zum Gesetz erhoben werden. Die IG Metall macht hier konkrete Vorschläge, wie so ein Gesetz zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aussehen könnte.



Mit dem Kollegen **Felix Schlindwein** konnte ein ausgesprochener Fachmann für das Schwerbehinderten- und Rentenrecht als Referent gewonnen werden.

Länger arbeiten oder früher arm.

Dies war der Titel seines Vortrages, welcher die Geschichte der deutschen Sozialversicherung beleuchtete. Von der „Kaiserlichen Botschaft“ von 1881 als Begründung der Rentenversicherung bis zur Einführung der Rente mit 67. Felix zeigte in seinem Vortrag auf, dass es durchaus Alternativen zur Rente mit 67 gibt. Diese sind durchaus finanzierbar, so Felix weiter in seinem Vortrag.



Die Deutsche Rentenversicherung GEMEINSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Die Historie Kaiserliche Botschaft 17.11.1881

Gesamte Soziale Sicherung

- Krankheit
- Invalidität
- Arbeitsunfall
- Alter

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, Deutscher Kaiser, König von Preußen...

Unsern lieben Völkern! Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit die Kaiserliche Botschaft zu überreichen, durch welche die Kaiserliche Kommission für die Errichtung einer Reichsversicherung für die Invalidität der Arbeiter und Arbeiterinnen im Alter von 67 Jahren gegründet wird...

Wilhelm



Es gibt Alternativen

- Die Alternative zur Rente mit 67 wäre nach Angabe der Rentenversicherung für das Jahr 2030 ein halber Beitragspunkt mehr!
- Bei Reallohnsteigerungen von jeweils 1,8 Prozent jährlich (entspricht der Höhe des erwarteten Produktivitätsanstiegs) wären das 2030 monatlich 12 Euro mehr.
- Auf weitere Alternativen welche die IGM vorschlägt kommen wir am Ende des Vortrages



Erstellung einer Powerpointpräsentation

Die Leiterein des Arbeitskreises der Schwerbehinderten **Gaby Dollak** von der Fa. Sulzer in Bruchsal, nutzte das Seminar um die innere Struktur und die Arbeitsplanung für die zukünftige Arbeit des Arbeitskreises wieder einen großen Schritt voranzubringen.

Weiter initiierte sie eine Gruppenarbeit mit dem Ziel, dass alle Schwerbehindertenvertreter mit Hilfe einer Powerpointpräsentation ihre Arbeit präsentieren könnten. Dies war zugleich eine gute Übung für die Gestaltung der nächsten Versammlung der Schwerbehinderten.



Wir beraten Sie bei folgenden Themen:

- Unterstützung bei der Wiedereingliederung
- Versetzung
- Gestaltung von behindertengerechter Arbeitsplätzen (z.B. höhenverstellbare Tische, med.Stuhl, Arbeitshilfen ...)



Bilder:



Bis zum nächsten Jahr!!!